

# GAZZETTA

**DIENSTAG, 28. JUNI**

**NATURNS**

## Höllentour auf dem Weg nach Südtirol

Spannend wurde es heute auf der dritten Etappe der neunten Schwalbe TOUR Transalp powered by Sigma über 159,54 Kilometer und 2.662 Höhenmeter. Bei Temperaturen um die 10 Grad Celsius startete das internationale Teilnehmerfeld auf die längste Strecke der diesjährigen Transalp-Ausgabe von Ischgl nach Naturns. Über den Reschenpass und die Vinschauer Höhenstraße ging es schließlich mit Temperaturen von 30 Grad Celsius über einen letzten Anstieg nach Tarsch bevor die Teilnehmer das Ziel in Naturns erreichten. Anfangs noch dicht zusammen, konnte sich am ersten Berg eine rund 20-Mann starke Gruppe absetzen. Nach dem Aufschluss des Pelotons gab es zunächst keine weiteren Ausbrecher. Erst auf der Vinschgauer Höhenstrasse konnte sich die Spitzenreiter der Kategorie Herren Willi Herbst und Johannes Berndl deutlich absetzen, dicht gefolgt von dem führenden Masters-Team Werner Weiss und Bernd Hornetz. Mit einer Zeit von 4:21,42 Stunden rollte das Duo Herbst/Berndl zum dritten Mal in Folge als Erste über die Ziellinie. „Die Masters haben heute das Tempo vorgegeben. Da haben wir uns gegenseitig angespornt. Der Bernd war heute eindeutig der stärkste Fahrer“, so Herbst. „Die größte Herausforderung war allerdings die Hitze.“

## DIE ETAPPEN IM ÜBERBLICK

1. 26.06 Sonthofen - Imst, 121 KM/ 2.447 HM
2. 27.06 Imst - Ischgl, 148 KM/ 2.793 HM
3. 28.06 Ischgl - Naturns, 159 KM/ 2.662 HM
4. 29.06 Naturns - Livigno, 118 KM/ 3.572 HM
5. 30.06 Livigno - Ponte di Legno, 111 KM/ 2.648 HM
6. 01.07 Ponte di Legno - Kaltern, 140 KM/ 3.092 HM
7. 02.07 Kaltern - Arco, 117KM/ 2.239 HM

## ETAPPE 4

### Von Naturns nach Livigno

*118 Kilometer, 3.572 Höhenmeter,  
Pässe: Stilfserjoch, Passo Foscagno,  
Passo d'Eira*

Bisher war es meist die Königsetappe der Schwalbe Tour Transalp powered by Sigma, dieses Jahr erreicht sie nur Platz zwei: Nur 118 Kilometer lang, führt sie von Naturns auf 540 Meter Höhe erst flach bergauf bis Prad und dann über das Stilfserjoch auf 2.753 Meter Höhe – über 2.200 Höhenmeter am Stück auf den höchsten Pass dieser Tour. Das Stilfserjoch mit seinen 48 Kehren – der höchste und faszinierendste Pass der zentralen Alpen – entschädigt mit einem absoluten Traumpanorama zum Ortler und mit einem kaum zu übertreffenden Glücksgefühl, wenn man es geschafft hat. Nach der langen und wegen der schmalen Tunnels nicht ungefährlichen Abfahrt nach Bormio stehen noch zwei weitere Pässe an: Der Passo Foscagno mit 2.295 Metern und schließlich mit nur geringem Höhenunterschied der Passo d'Eira, der zum Etappenziel ins 1.800 Meter hoch gelegenen Livigno führt. Nicht nur Autofahrer können in der zollfreien Zone von Livigno billig tanken, auch die Teilnehmer der Schwalbe TOUR Transalp powered by Sigma erhalten nach 3.572 Höhenmetern bei der Pastaparty köstliche valtellineser Spezialitäten.

## TAGES WERTUNG - GANZ VORN

### Herren

1. Johannes Berndl (GER) und Willi Herbst (GER) - SKINS-Mailis.de - 4:21.42,6
2. Peter Brommler (GER) und Heinz Sommer (GER) - TEAM FORCHHEIM Radsport Kramer VFL - 4:24.43,9
3. Robert Müller (GER) und Markus Reichert (GER) - team forchheim holstein+eberhardt - 4:24.44,6

### Damen

1. Lisa Pleyer (AUT) und Milena Landtwing (SUI) - Flachau bike night/Centurion Vaude - 4:55.00,0
2. Andrea Scharrer (GER) und Martina Stoiber (GER) - Schneeweiß&Rosenrot powered by Merkur Druck - 5:11.42,5
3. Karin Gruber (AUT) und Annika Wechner (GER) - P.Jentschura Team - 5:14.39,0

### Mixed

1. Sascha Ritschard (SUI) und Stefanie Fischer (GER) - Les Pédaleur du Coeur - 4:51.06,6
2. Olaf Jentzsch (GER) und Judith Huonder (SUI) - huonder + partner ag - 4:51.14,3
3. Nadja Prieling (AUT) und Arnold Marak (AUT) - www.bewusst-shiatsu.at - 4:54.59,4

### Masters

1. Werner Weiss (ITA) und Bernd Hornetz (GER) - BRETEAM@FORCHHEIM VOR VELTEC - 4:21.42,4
2. Oege Hiddema (NED) und Geert Plancke (BEL) - VELTEC Granfondo & TEAM FORCHHEIM - 4:24.47,3
3. Klaus Elsner (GER) und Markus Rieber (GER) - Radsport Probst racing - 4:30.57,1

### Grand Masters

1. Peter Hafenrichter (GER) und Harry Nussbaumer (SUI) - TEAM FORCHHEIM reifen-XXL.de - 4:36.30,0
2. Rainer Golenhofen (GER) und Erwin Hickl (GER) - Team Forchheim Sport GULYAS - 4:36.33,0
3. Markus Gisler (SUI) und Steve Gisler (SUI) - Gisler-Craft - 4:42.23,0



## SCOTT „Attack“

SCOTT entwickelt seit über 50 Jahren Produkte für höchste Ansprüche in Sport. Die Wurzeln liegen im Skisport. Heute gehört Scott zu den führenden Marken in der Bike-Branche und hat durch die Entwicklung neuer Carbon-Technologien Maßstäbe gesetzt. Bei der Transalp kann man sich am Scott-Stand die innovativen Rennrad-Modelle ansehen. Für alle Scott-Fahrer gibt es in den Etappenorten einen speziellen kostenlosen Wartungs- und Reparatur-Service. Wieder mit dabei, die Scott Sonderwertung „Scott Attack“. Das Team, das während einer Etappe die meisten Plätze nach vorne springt, bekommt das „Rote Trikot“ überreicht. Gestern konnten bereits Didi Ringel und Thomas Celta das „Scott Attack Trikot“ entgegennehmen. Sie fuhren von Platz 482 auf 254 und machten somit mehr als 200 Plätze gut.

### GESAMTWERTUNG - GANZ VORN

#### Herren

1. Johannes Berndl (GER) und Willi Herbst (GER) - SKINS-Mailis.de - 12:26.33,3
2. Peter Brommler (GER) und Heinz Sommer (GER) - TEAM FORCHHEIM Radsport Kramer VFL - 12:35.44,8
3. Robert Müller (GER) und Markus Reichert (GER) - team forchheim holstein+eberhardt - 12:34.07,8

#### Damen

1. Lisa Pleyer (AUT) und Milena Landtwing (SUI) - Flachau bike night/Centurion Vaude - 14:05.59,8
2. Andrea Scharrer (GER) und Martina Stoiber (GER) - Schneeweiß&Rosenrot powered by Merkur Druck - 14:32.18,9
3. Karin Gruber (AUT) und Annika Wechner (GER) - P.Jentschura Team - 14:34.31,2

#### Mixed

1. Sascha Ritschard (SUI) und Stefanie Fischer (GER) - Les Pédaleur du Coeur - 14:02.50,7
2. Olaf Jentzsch (GER) und Judith Huonder (SUI) - huonder + partner ag - 14:06.56,4
3. Nadja Prieling (AUT) und Arnold Marak (AUT) - www.bewusst-shiatsu.at - 13:55.08,5

#### Masters

1. Werner Weiss (ITA) und Bernd Hornetz (GER) - BRETEAM@FORCHHEIM VOR VELTEC - 12:27.41,7
2. Oege Hiddema (NED) und Geert Plancke (BEL) - VELTEC Granfondo & TEAM FORCHHEIM - 12:35.16,7
3. Klaus Elsner (GER) und Markus Rieber (GER) - Radsport Probst racing - 12:57.19,5

#### Grand Masters

1. Peter Hafenrichter (GER) und Harry Nussbaumer (SUI) - TEAM FORCHHEIM reifen-XXL.de - 13:14.08,9
2. Rainer Golenhofen (GER) und Erwin Hickl (GER) - Team Forchheim Sport GULYAS - 12:54.22,9
3. Markus Gisler (SUI) und Steve Gisler (SUI) - Gisler-Craft - 13:11.57,8

### WETTER FÜR MORGEN:



Los geht's mit 22°C in Naturns. Und wer es nicht so heiß mag wie heute, ist in Livigno gut aufgehoben: 19°C werden wir im Ziel in etwa haben. Zumindest bis die Gewitter kommen. Aber die lassen uns, nach den Berechnungen, bisher bis 17 Uhr Zeit...

### MIT ROSE KOMMT IHR INS ZIEL

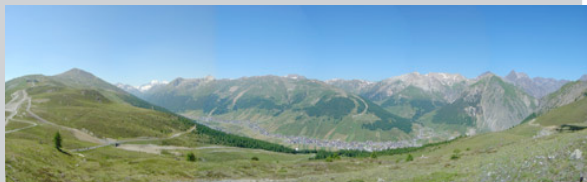
Europas größter Spezialversand für den Radsport, bietet seit Beginn der TOUR-Transalp den technischen Service. Ein Team aus professionellen Fahrradmechanikern fährt mit Begleitfahrzeug auf den Strecken mit und steht mit einem Werkstattwagen jeweils in den Start- und Zielbereichen. Der technische Service ist kostenlos. Für Reparaturen hat das Team ein großes Ersatzteil-Sortiment mit Verschleißteilen, Ritzeln und Laufrädern dabei. Ist das Rad aber so beschädigt, dass es nicht mehr repariert werden kann, stehen auch Leihräder zur Verfügung. Bis jetzt wurden schon 70 Reifen gewechselt und es wird geschätzt das noch 100 bevor stehen. Was allerdings bei dieser TOUR-Transalp am meisten gefragt war, sind die Kompakttretlager. Letztes Jahr wurden insgesamt 20 eingebaut und jetzt sind es schon 40. Die Pässe machen ihnen anscheinend zu schaffen :)

### WO GEHT ES MORGEN HIN?

## LIVIGNO

Livigno ist die italienische Hauptstadt des Bikens. Als das „Whistler Europas“ bezeichnet, war Livigno 2005 Veranstaltungsort der MTB-Weltmeisterschaft. Auch die Schwetzerzeitschrift BIKE veranstaltet hier ein Freeride-Camp. Es gibt Strecken für alle Niveaus - weit über 3.200 km im ganzen Alta Rezia, die alle per GPS digitalisiert sind, sodass es einfach ist, ihnen zu folgen. In der Versuchsphase befindet sich eine Serie von

Flow-Country-Strecken, die facher als des Freeriden, aus der Zusammenarbeit sind die ideale Lösung für mit Hans Rey stammen, diejenigen, die beim Mountain entstanden ist. Weniger tainbiken den reinen Spaß anstrengend im Vergleich am Radfahren suchen. zum Cross-Country, ein-



## TELEGRAMM

### WASSER MARSCH!!



Allein an der ersten Verpflegung gingen um die 1.700 Liter Wasser durch.

### BADEZEIT!



Abkühlung aller Art war der Renner im Zielbereich. Eine der Anlaufadressen dabei, das Fußbad von P.Jentschura, das zu neuen Kräften verhalf.

### Kein Puppenspiel heute.

Werner Weiss, mit seinem Tipp für die Erholung: «Jetzt erst einmal ins Hotel und eineinhalb Stunden Schlaf, dann geht's wieder.» Die Alternative, nach Etappen nach Hause zu fahren, ist damit keine für ihn: «Das ist zu weit und zu anstrengend, außerdem wartet dann die Kleine auf mich, dann muss ich wieder Puppen spielen, das ist hier erholsamer.»



### GEBURTSTAGE

#### Alles Gute wünschen wir

Thierry Franck (Team de Lux), Bernhard Kathrein (Team Ischgl), Martin Steinmetz (Team Eifel-Kletterer) und Brent Peebles (Team Hussey-Peebles)!